

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

den Gefilden vom Lambach gegen den gemeinsamen Feind, die Franzosen, unter den schwierigsten Verhältnissen gekämpft haben. Oesterreicher und Russen sind mit Begeisterung dem Rufe ihrer Kaiser gefolgt und haben ihre liebe Heimat verlassen. So viele von ihnen haben ihr kostbarstes Gut, ihr Leben, hingepflegt. Manche haben als Helden den Tod gefunden, andere kehrten als Krüppel ins Vaterhaus zurück und wieder andere theilten das harte Los der Gefangenschaft.

Wie das Abendroth allmählig erlischt, so ist auch das Andenken an ihre ruhmwürdigen Thaten im Laufe der Zeit gänzlich verschwunden. Kein Kreuz, kein Gedenkstein, keine Inschrift gibt der Nachwelt Kunde von ihrer Treue und Tapferkeit, die sie für Kaiser und Vaterland geleistet haben. Wenn der Tod fürs Vaterland von den Dichtern aller Zeiten und aller Völker als der schönste besungen wird, so ist es gewiß eine Pflicht, ihr Andenken wieder aufzufrischen und für die Zukunft zu erhalten.

Der Militär-Veteranen-Verein von Lambach hat sich die Aufgabe gestellt, den kameradschaftlichen Ton, wie er in der k. u. k. Armee üblich ist, auch nach dem Ausscheiden aus dem activen Dienste fortzusetzen, sich gegenseitig zu unterstützen und den Patriotismus in edelster Weise zu pflegen und zu fördern. Aber dabei hat er auf seine gefallenen Kameraden und auf die Kriegszereignisse von Lambach nicht vergessen. So hat er den seit 1848 gefallenen Kameraden in der Vorhalle der Stiftskirche eine schöne Gedenktafel errichtet. Im Jahre 1898 baute er die alte und baufällige Kapelle, die an der Stelle, wo die im Gefechte zu Lambach (1800) gefallenen österreichischen und französischen Soldaten begraben liegen, seinerzeit errichtet worden ist, ganz neu auf und ließ in ihr ein schönes Reliefbild mit einer passenden Marmor-Inschrift anbringen. Im Jahre 1899 hat der Veteranen-Verein in seiner Vollversammlung über Antrag seines Feldpaters beschlossen, zum 100 jährigen Gedächtnistage des ersten Gefechtes in Lambach ein Kriegerdenkmal zu errichten, mit dessen Durchführung ein Comité betraut wurde. In dasselbe wurden gewählt: P. Augustin Rabensteiner, Feldpater des Vereines, als Obmann; Herr Ernest Steiner, Obmann des Vereines, als Obmann-Stellvertreter; Herr Josef Schickmair als Schriftführer